

Österreicher verreisen lieber kurz und nicht zu weit

Wenn schon ins Ausland, dann am liebsten eine Woche ans Meer, wenn möglich nach Italien: Die Urlaubswünsche der Österreicher sind – im Durchschnitt betrachtet – nicht sonderlich anspruchsvoll. Nicht zu lange sollte der Urlaub dauern und das Urlaubsziel sollte nicht zu weit entfernt sein. Dies geht zumindest aus der Reisetudie der Europ Assistance Group (Generali-Gruppe) hervor, für die 3500 Bürger in sieben europäischen Ländern befragt wurden.

Immerhin sind die Österreicher laut Urlaubsstudie das zweitreisefreudigste Volk hinter den Briten. Von den Inselbewohnern verreisen heuer 74 Prozent der befragten Erwachsenen, in Österreich immerhin 70 Prozent – um zehn Prozent mehr als im Vorjahr. 85 Pro-

zent wollen im Urlaub lieber in Europa bleiben, 31 Prozent gar im eigenen Land. Das beliebteste Urlaubsreiseland ist mit großem Abstand Italien, das mit Strandurlaub punktet. Nicht sonderlich viel halten die Österreicher vom Kennenlernen fremder Kulturen oder vom Campen. Nur 17 bzw. sechs Prozent der Befragten interessieren sich dafür. Das durchschnittliche Urlaubsbudget liegt bei 2267 Euro.

Urlaubs-Euro Der Frage, wie viel ist der Euro heuer im Ausland wert, ging wie immer die Statistik Austria nach. Demnach entspricht das Preisniveau im Lieblingsurlaubsland Italien in etwa dem in Österreich. Wie schon im Vorjahr urlaubt es sich viel günstiger in den osteuropäischen EU-Ländern. Die Tschechische Republik

Wert des Urlaubs-Euro

Für 100 Euro erhält man Waren und Dienstleistungen im Wert von ...
April 2007

Tschechien	170
Ungarn	146
Slowenien	139
Kroatien	127
Türkei	126
USA	117
Griechenland	110
Spanien	108
Deutschland	103
Japan	100
Österreich	100
Italien	99
Frankreich	94
Schweiz	89
Großbritann.	86

Quelle: APA/ISA-CA/STAT

ist mit einem Gegenwert von 170 Euro für 100 Euro in Österreich am günstigsten. Ursache ist die starke Position des Euro gegenüber der Tschechischen Krone. Generell erhält man in Osteuropa für sein Euro-Budget zwischen 40 und 70 Prozent mehr an Waren und Dienstleistungen als zu Hause.

Der starke Euro macht heuer auch Fernreisen billiger als im Vorjahr. Finanziell besonders attraktiv sind Reisen in die USA, nach Mexiko oder nach Japan. In den USA sind beispielsweise 100 Euro 117 Euro wert (siehe Grafik).

Gebucht wird der Urlaub übrigens immer häufiger im Internet. Während 2006 erst 28 Prozent der Österreicher ihre Reise online buchten, sind es heuer schon 34 Prozent. Spitzenreiter ist Frankreich mit bereits 41 Prozent Online-Bucher.